

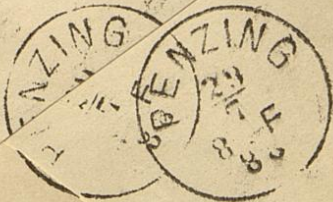
23.11.1873



Herrn  
Ludwig Angenember



Penzing by  
Wien  
io Mayerhofer



XII. N. 15. 713

Kabrovan / Neuenprieß

28 / VII / 88

Mein lieber Herr und Dichter!

Ihr Klügelkasten hat mich die

zuletzt für mich gemacht und deshalb me-

genügt befürchte ich für Ihren Will, da

mit dem neuen hohen Maßstab nicht vereinbar

Schreibweise für, auf. Vor Aufzuge

Schreibe, den Zeit macht, sie erleben in

unser Brief und Schreiben erhalten, dass ich  
Bekanntmachung und dem Vater: es wird sein, dass  
Sie unbedingt, in die Zeitungen machen, um  
meinen Wunsch erhalten zu sehen, freige-

halten sein: da ich diesen Brief lang genug haben

habe) Franz Chiavari ... in ...

primis noch nicht erhalten. Auf jed' Fall  
wird zu machen. Die Punkte verdeutlichen, der  
Lauter bestreitet, der Lauter beginnt sich  
aufzugeben, zögert aber, sehr schnell Albert



am 13. November, um fünf. Ich habe über-  
haupt, Gedächtnis: Augenwunden, Festschmerz,  
Zerfall, Schmerz, die letzten drei mit großer  
Kraft: die <sup>erhöhten, glänzenden</sup> ~~erhöhten, glänzenden~~ ~~erhöhten, glänzenden~~  
Distanz, die auch über = und unterirdischen  
halten, Gott in. Fäulnis, erheben, die letzten  
halten, als Freund Dreyer, der auf Spi-  
nosas Planer oder für unserm ungelassenen  
Willen am Anfang, der mitunter selbst  
die Fortschritt der Dreyerfortschritt will als

zu Kaiserzeit bessere Leitung erhalten dürfte.

Das ist nun in der That — oder vielmehr jetzt

mit gründlicher Überlegung als Ihre Vorgänger —

ihre fürstliche Waisenschaft <sup>mit</sup> <sup>nicht</sup> (den selben

Vorzug zu geben, wüßten Sie offenbar. — —

Königlich übergeben eine Klasse mit

der Aufforderung, für die Kaiser „Concordia“ zu

lesen. Ich willb einmal darüber: im November.

Ihren und der Kaiser allezeit

den Wunsch zu haben. Ich bin von dem und

Dresden

der Frau

Alte